

Erschienen: Neue Luzerner Zeitung, 13. März 2003

## Zu Rekrutierungsproblemen

«Grossratswahlen: Frauen scheuen die Kandidatur», Ausgabe vom 10. März



In diesem Beitrag wurde berichtet, dass die etablierten Parteien Probleme hätten, Frauen als Kandidatinnen für die Wahlen zu finden. Die Chance 21 kennt diese Probleme nicht. Wir haben in allen Wählersegmenten (Männer, Frauen, Unternehmer, Arbeiter, Hausfrauen und so weiter) in kurzer Zeit Wahllisten stellen können – mit 44

Prozent Frauenanteil. Die etablierten Parteien täten gut daran, sich zu überlegen, ob ihre Rekrutierungsprobleme für Frauen vielleicht mit veralteten Machtstrukturen oder mit falschen Parteiprogrammen zu tun haben. Bei mir melden sich täglich neue Mitglieder (Männer und Frauen), die finden, dass die Chance 21 tatsächlich eine neue Politik mache, und die sich für unser «mutiges Engagement» bedanken.

IVO MURI, CHANCE 21, SURSEE